

Expertenseminare am ZEW



Qualifizierungsprogramm
Ökonometrie
Finanzmarktökonometrie

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Eine solide Kenntnis ökonometrischer Verfahren gewinnt in Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen immer mehr an Bedeutung. In vielen Fällen liefern empirische Studien, die auf ökonometrischen Verfahren beruhen, Aussagen zu unternehmens- und wirtschaftspolitisch relevanten Themen. Die Einschätzung solcher Analysen macht eine Vertrautheit mit dem Instrumentarium der Ökonometrie unerlässlich. Das ZEW-Qualifizierungsprogramm Ökonometrie vermittelt Ihnen praxisnah das notwendige Wissen. Anhand aktueller Datensätze wenden Sie die erlernten Methoden direkt am Computer an.

Das Qualifizierungsprogramm Ökonometrie wird ständig aktualisiert und an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst. Hierzu greifen wir auf die Ergebnisse unserer Teilnehmerbefragung zurück. So wurde in allen Seminaren der Praxisbezug noch stärker in den Vordergrund gerückt. Der zeitliche Rahmen für die Umsetzung der erlernten Methoden am Computer wurde weiter ausgedehnt, was insbesondere in den Seminaren zur Finanzmarktökonometrie sichtbar zu einer veränderten Struktur führt.

Alle Seminare können einzeln gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass Sie Ihr Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können. Die Grundlagenkurse vermitteln die notwendigen Vorkenntnisse für die Aufbaukurse Finanzmarktökonometrie und Panelökonometrie. Die Grafik gibt Ihnen einen Überblick zum Qualifizierungsprogramm Ökonometrie.

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Grundkurse

Einführung Ökonometrie

Basistechniken I
Regressionsanalyse

Basistechniken II
Zeitreihenmodelle

**Ökonometrische Theorien
in der Praxis**
Anwendungsbeispiele
mit EViews

Aufbaukurse

Panelökonometrie

Finanzmarktökonometrie

Panelökonometrie I
Grundmodelle
der Panelökonometrie

Panelökonometrie II
Nicht-stationäre
Paneldaten

**Modellierung von Zinsen
und Aktienkursen I**
Vektor-Autoregressive
Modelle

**Modellierung von Zinsen
und Aktienkursen II**
Nicht-stationäre Zeitreihen
und Kointegration

**Modellierung von Zinsen
und Aktienkursen III**
Erstellung von
Prognosemodellen

Mit Hilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge verifizieren und quantifizieren. Für die Beurteilung der Qualität wirtschaftswissenschaftlicher, aber auch sozialwissenschaftlicher empirischer Studien, die auf solchen Methoden basieren, sind ökonometrische Kenntnisse erforderlich. In dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die hierzu erforderlichen statistischen Kenntnisse erhalten Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Wiederholung elementarer Grundbegriffe der Statistik. Hierauf aufbauend vermitteln wir Ihnen Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen stammen hierbei vorwiegend aus der Mikroökonomie.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Mathematik bzw. Statistik

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen, aber keine universitäre Ausbildung in Ökonometrie haben.

Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonometrischen Methoden ab.
- Mit einem Minimum an formalem Handwerkszeug erwerben Sie Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien.

Methoden

Vorträge, PC-Demonstration, Praxisbeispiele

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 820,- (zzgl. 7% UmSt.).

1. Tag

09:00 - 09:10	Begrüßung
09:10 - 10:30	Grundlagen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	Fortsetzung Grundlagen: Varianz, Kovarianz Erwartungswert, Korrelationskoeffizient
12:30 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Einfache Regression: Methode der kleinsten Quadrate
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Hypothesentests: Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test, Standardfehler, Fehler vom Typ 1 und 2, einseitiger und zweiseitiger Test

2. Tag

09:00 - 10:30	Multiple Regressionsanalysen
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	Dummy-Variablen
12:30 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Problem fehlender Variablen
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Multikollinearität

Seminarleitung und Referenten

Dr. Nicole Gürtzgen, ZEW

Anja Kuckulenz, ZEW

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmärkten, Wechselkursen und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests gelegt, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann.

Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiumsveranstaltungen an einer Universität oder Fachhochschule

Zielgruppen

Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie lernen moderne Test- und Schätzverfahren, die immer mehr zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer kennen.

Methoden

Vortrag und Demonstration anhand von Beispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte. Die Teilnehmer wenden die Methoden in mehreren Sitzungen am Computer an und benutzen dabei das Programmpaket EViews.

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

09:00 - 09:15	Begrüßung
09:15 - 10:30	Interpretation von Regressionsoutput <ul style="list-style-type: none">■ CAPM als Regressionsmodell■ Schätzung des Regressionsmodells in EViews■ Anpassungsgüte■ Statistische Inferenz
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	Multivariate Regression <ul style="list-style-type: none">■ Indikatorvariablen■ Nicht-lineare Regression Likelihood-basierte Tests <ul style="list-style-type: none">■ Maximum-Likelihood-Schätzungen■ Likelihood Ratio, Lagrange Multiplier und Wald-Tests
12:30 - 13:30	Mittagessen
13:30 - 15:00	Regressionsdiagnostik <ul style="list-style-type: none">■ Autokorrelation der Residuen■ Heteroskedastie der Residuen■ Multikollinearität der Regressoren
15:00 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Spezifikations- und Stabilitätstests <ul style="list-style-type: none">■ Chow-Tests■ Ramsey's RESET Test

Seminarleitung und Referenten

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D., Universität Erlangen-Nürnberg und
ZEW-Forschungsprofessor

Dr. Michael Schröder, ZEW

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Wachstumsprognosen mit Hilfe von Konjunkturdaten sowie Analyse und Prognose von Geldmengen, Wechselkursen und Außenhandel. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unter Anleitung selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Einführung Ökonometrie“)

Zielgruppen

Experten von Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie hat

Ihr Nutzen

- Sie erlernen und wenden Schätz- und Prognosetechniken an.
- Sie erhalten Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es zurzeit keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft sind.

Methoden

Vortrag und Demonstration der Techniken anhand von Beispielen; Erstellung von Modellen und Prognosen in eigener Regie am PC (Software: EViews). Die theoretische Wissensvermittlung und die praktischen Anwendungsbeispiele sind etwa gleich gewichtet.

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

09:00 - 09:15	Begrüßung
09:15 - 10:30	Grundlagen statistischer Hypothesentests <ul style="list-style-type: none">■ Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse■ Autoregressive Moving-Average-Modelle (ARMA)■ Stationarität und Invertierbarkeit
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	Integrierte ARMA-Modelle <ul style="list-style-type: none">■ Prognosen■ Saisonale Zeitreihenmodelle■ Praktische Vorgehensweise
12:30 - 13:30	Mittagessen
13:30 - 15:00	Analyse und Prognose verschiedener Datenreihen am PC mit EViews Teil 1
15:00 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Analyse und Prognose verschiedener Datenreihen am PC mit EViews Teil 2

Seminarleitung und Referenten

Prof. Dr. Martin Kukuk, Universität Würzburg

Dr. Michael Schröder, ZEW

Ökonometrische Theorien in der Praxis

Anwendungsbeispiele mit EViews

15. März 2006, Mannheim

In diesem Workshop werden Sie anhand praktischer Beispiele in die Anwendung von ökonometrischen und zeitreihenanalytischen Verfahren eingeführt. Im ersten Seminarteil lernen Sie den Umgang mit dem ökonometrischen Softwarepaket EViews kennen. Dabei werden typische Arbeitsschritte wie der Import von Daten, deskriptive Analysen sowie Saisonbereinigungsverfahren und grundlegende Datentransformationen behandelt. Anschließend wird die Datenaufbereitung und die Spezifikation von Gleichungen auf der Grundlage theoretischer Modelle demonstriert. Sie lernen, praktisch mit alltäglichen Problemen in der empirischen Makroökonomie umzugehen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Beispiele betreffen die Geldnachfrage (Ökonometrie) und Zinsschätzungen (Ökonometrie und angewandte Zeitreihenanalyse).

Zielgruppen

Fach-, Führungs- und Nachwuchskräfte, die ökonometrische und/oder zeitreihenanalytische Techniken in ihrem Tätigkeitsfeld anwenden wollen

Ihr Nutzen

- Sie werden anhand von zwei praktischen Beispielen durch eine Anwendung ökonometrischer Verfahren geführt.
- Sie erlernen die Datensuche und -aufbereitung, die Spezifikation der Gleichung, die Überprüfung der Qualität der Schätzung und die Interpretation der Ergebnisse.
- Sie erhalten eine systematische Einführung in EViews.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen am PC

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 440,- (zzgl. 7% UmSt.).

Programm 15. März 2006

Ökonometrische Theorien in der Praxis
Anwendungsbeispiele mit EViews

9:00 - 10:30

Einführung in EViews Teil 1

- Beschaffung und Aufbereitung der Daten
- Deskriptive Auswertung des Datensatzes
- Spezifikation der Gleichung

10:30 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 12:30

Einführung in EViews Teil 2

- Schätzverfahren und Beurteilung der Güte der Schätzung
- Tests auf Stabilität sowie auf Gültigkeit von Restriktionen
- Interpretation der Schätz- und Testergebnisse

12:30 - 13:30

Mittagspause

13:30 - 15:00

**Fallbeispiel aus der Zeitreihenanalyse
„Modellierung von nationalen und internationalen Zusammenhängen von Zinssätzen in Deutschland und den USA“**

15:00 - 15:30

Kaffeepause

15:30 - 17:00

**Fallbeispiel aus der Ökonometrie
„Schätzung der Geldnachfrage für Deutschland und Prüfung ihrer Stabilität“**

Seminarleitung und Referenten

Marcus Kappler, ZEW

Dr. Herbert S. Buscher,

Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Panelökonometrie I

Grundmodelle der Panelökonometrie

15. Mai 2006, Mannheim

Panelschätzungen gewinnen in der angewandten Forschung zunehmend an Bedeutung. Bei der Panelökonometrie werden statistische Daten sowohl über den Querschnitt als auch über den Zeitverlauf ausgewertet. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in die speziellen Methoden der Panelökonometrie. Neben der Darstellung der wichtigsten Modelle in der Panelökonometrie erhalten Sie eine Einführung in das Software-Paket EViews. Daran anschließend werden praktische Fallbeispiele am PC bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Interpretation der Ergebnisse liegt.

Vorkenntnisse

Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Basistechniken I“

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

Ihr Nutzen

- Sie werden mit der Panelökonometrie und ihren Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung vertraut gemacht.
- Sie lernen die Software EViews und ihre Anwendungsmöglichkeiten kennen.
- Durch praktische Übungen am PC lernen Sie, diese „Tools“ eigenständig zu nutzen.

Methoden

Vortrag, Demonstration von Beispielen, praktische Übungen am PC

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Programm 15. Mai 2006

Panelökonometrie I

Grundmodelle der Panelökonometrie

09:00 - 09:10	Begrüßung
09:10 - 10:30	Einführung, Grundmodelle der Panelökonometrie <ul style="list-style-type: none">■ Pooled Regressions■ Fixed-Effects-Modelle■ Random-Effects-Modelle
10:30 - 10:45	Kaffeepause
10:45 - 12:30	Schätz- und Testverfahren <ul style="list-style-type: none">■ Schätzer für das Pooled-Regression-Modell■ Schätzer für das Fixed-Effects-Modell■ Schätzer für das Random-Effects-Modell■ Statistische Testverfahren
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:30	Paneldaten in EViews Teil 1 <ul style="list-style-type: none">■ Workfile erstellen■ Daten einlesen
15:30 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 17:00	Paneldaten in EViews Teil 2 <ul style="list-style-type: none">■ Analysen■ Schätzungen

Seminarleitung und Referenten

Marcus Kappler, ZEW

Bettina Peters, ZEW

Panelökonometrie II

Nicht-stationäre Paneldaten

16. Mai 2006, Mannheim

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln, Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung im Vordergrund steht.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch die Seminare „Basistechniken I und II“)

Zielgruppen

Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen, die empirisch arbeiten

Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Durch die praktischen Übungen am PC mit EViews werden Sie in die Lage versetzt, diese Analysen nach Beendigung des Workshops eigenständig durchzuführen.

Methoden

Vortrag, Demonstration von Beispielen, praktische Übungen am PC

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Programm 16. Mai 2006

Panelökonometrie II

Nicht-stationäre Paneldaten

09:00 - 09:10	Begrüßung
09:10 - 10:45	Integrationstests <ul style="list-style-type: none">■ Tests für integrierte Zeitreihen■ Tests für kointegrierte Zeitreihen■ Fehlerkorrektur
10:45 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	Kointegrationsanalysen <ul style="list-style-type: none">■ Superkonsistenz■ Dynamischer KQ■ Fehlerkorrekturanalyse■ Kointegrationstest aus Residuen■ Scheinregressionen
12:30 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Panel-Integrationstests <ul style="list-style-type: none">■ LLC, IPS, Fischer-Test■ Taylor/Sarno■ KPSS-Test
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Panel-Kointegration und Panel-Fehlerkorrektur

Seminarleitung und Referenten

Marcus Kappler, ZEW

Prof. Dr. Uwe Hassler, Universität Frankfurt/Main

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

Vektorautoregressive Modelle · 22. März 2006, Mannheim

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. VAR-Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars werden Sie ausgiebig Gelegenheit haben, selbst Fallbeispiele direkt am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch werden Sie sicherer im praktischen Umgang mit den Methoden

Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse (Inhalte abgedeckt durch das Seminar „Basistechniken I“)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der VAR-Modelle für in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse von VAR-Modellen.

Methoden

Vorträge, Fallbeispiele am PC mit EViews

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

09:00 - 09:15	Begrüßung
09:15 - 10:45	Vektorautoregressive (VAR) Modelle <ul style="list-style-type: none">■ Entstehungsgeschichte und Einordnung■ Formulierung des Modells und Schätzung■ Modellspezifikation
10:45 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:30	Datenanalyse auf Basis von VAR-Modellen: <ul style="list-style-type: none">■ Impuls-Antwort-Folgen■ Orthogonalisierung■ Konfidenzbänder
12:30 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Prognosen mit VAR-Modellen <ul style="list-style-type: none">■ Zerlegung der Prognosevarianz■ Das Prognosemodell■ Überprüfung der Prognosegüte
15:15 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 17:00	Praktische Umsetzung der Methoden an einem Fallbeispiel am PC

Seminarleitung und Referenten

Dr. Michael Schröder, ZEW

Prof. Dr. Peter Winker, Universität Erfurt

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

Nicht-stationäre Zeitreihen und Kointegration
23. März 2006, Mannheim

Sie lernen den richtigen Umgang mit ökonomischen Zeitreihen. Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nicht-stationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (so genannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie haben im Kurs Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte abgedeckt durch die Seminare „Basistechniken I und II“, zusätzlich Inhalte des Seminars „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I“)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nicht-stationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Programm 23. März 2006

Finanzmarkt-Ökonometrie:

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II
Nicht-stationäre Zeitreihen und Kointegration

09:00 - 09:15	Begrüßung
09:15 - 10:45	Test auf (Nicht)-Stationarität <ul style="list-style-type: none">■ Probleme mit nicht-stationären Zeitreihen■ Dickey-Fuller-Test■ KPSS-Test■ Anwendungsaspekte
10:45 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:30	Kointegration <ul style="list-style-type: none">■ Bedeutung der Kointegration■ Kointegration im Eingleichungsmodell■ Tests auf Kointegration
12:30 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Univariate Fehlerkorrekturmodelle <ul style="list-style-type: none">■ Eingleichungsmodelle■ ECM-Test auf Kointegration■ Schätzung der Langfristbeziehung■ Multivariate Kointegration (Johansen-Verfahren)
15:15 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 17:00	Multivariate Kointegration (Johansen-Verfahren), Ausführliche Übungen am PC

Seminarleitung und Referenten

Dr. Michael Schröder, ZEW

Prof. Dr. Peter Winker, Universität Erfurt

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

Erstellung von Prognosemodellen
24. März 2006, Mannheim

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen US-Aktienmarkt und Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere vektorautoregressiver Modelle und deren Anwendung im Rahmen nicht-stationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte abgedeckt durch die Seminare „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I und II“)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden häufige Fehler bei der Modellerstellung.
- Sie erlernen die Methoden mit Hilfe ausführlicher PC-Übungen.

Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 540,- (zzgl. 7% UmSt.).

Programm 24. März 2006

Finanzmarkt-Ökonometrie:

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

Erstellung von Prognosemodellen

09:00 - 09:15	Begrüßung
09:15 - 10:45	Erstellung von Prognosemodellen <ul style="list-style-type: none">■ Struktur eines Prognosemodells■ Konstruktions- und Testphase■ Data Mining■ Datenauswahl■ Granger-Kausalitätstests
10:45 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:30	Modellauswahl <ul style="list-style-type: none">■ Bestimmung der Modellstruktur■ Tests auf Strukturkonstanz■ Methode von Hansen Bewertung der Prognosegüte <ul style="list-style-type: none">■ Konstruktion der Prognosen■ Kennzahlen der Prognosegüte■ Statistische Tests■ Richtungsprognosen
12:30 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Workshop „Aktienmarkt und Realwirtschaft: USA“ Teil 1
15:15 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 17:00	Workshop „Aktienmarkt und Realwirtschaft: USA“ Teil 2

Seminarleitung und Referent

Dr. Michael Schröder, ZEW

Teilnehmerzahl und Seminarumfeld

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, denn kleine Teilnehmergruppen ermöglichen den ZEW-Referenten auf individuelle Frage- und Problemstellungen näher einzugehen. Dabei werden theoretische Inputs mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, PC-Übungen und Fallstudien kombiniert. Das Ambiente und die technische Ausstattung stellen sicher, dass sich die Teilnehmer auf das Wesentliche konzentrieren können.

Seminargebühren

Die Seminargebühr beinhaltet Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

Rabattsystem

Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Angehörige von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Seminargebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen können Sie per E-Mail (pauli@zew.de), über das Internet (www.zew.de/seminaranmeldung), per Fax (0621/1235-224) oder per Brief (siehe Anmeldeformular) vornehmen. Nach Eingang der Anmeldung wird diese als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn werden die Teilnehmergebühren in

voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7 % UmSt.). Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Sollten Sie verhindert sein, kann eine Ersatzperson am Seminar teilnehmen. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, z.B. Erkrankung der Dozenten oder zu geringe Teilnehmerzahl, abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits bezahlte Gebühren.

Seminarort

ZEW, L7,1, 68161 Mannheim. Einen Anfahrtsplan finden Sie unter www.zew.de/kontakt/anfahrt.php3.

Das Seminar „Einführung Ökonometrie“ findet in Berlin statt.
BASF AG, Charlottenstr. 59, 10117 Berlin.

Hotel

Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, informieren Sie sich bitte bei Vera Pauli (s. Seminarorganisation).

Seminarorganisation

Falls Sie Fragen haben oder gleich einen Platz reservieren möchten, melden Sie sich bei Vera Pauli.

E-Mail: pauli@zew.de

Telefon: 0621-1235-240

Fax: 0621-1235-224

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Verbindliche Anmeldung zum Seminar ... Gewünschte/s Seminar/e bitte ankreuzen

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Einführung Ökonometrie | <input type="checkbox"/> Panelökonometrie I | <input type="checkbox"/> Zinsen und Aktienkurse I |
| <input type="checkbox"/> Basistechniken I: Regressionsanalyse | <input type="checkbox"/> Panelökonometrie II | <input type="checkbox"/> Zinsen und Aktienkurse II |
| <input type="checkbox"/> Basistechniken II: Zeitreihenmodelle | <input type="checkbox"/> Ökonometrische Theorien in der Praxis | <input type="checkbox"/> Zinsen und Aktienkurse III |

Name: _____ Abteilung: _____ Position: _____

Firma/Institution: _____

Adresse: _____

Telefon, Fax, E-mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

(Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse willigen Sie ein, zukünftig über dieses Medium aktuelle ZEW-Informationen zu erhalten)

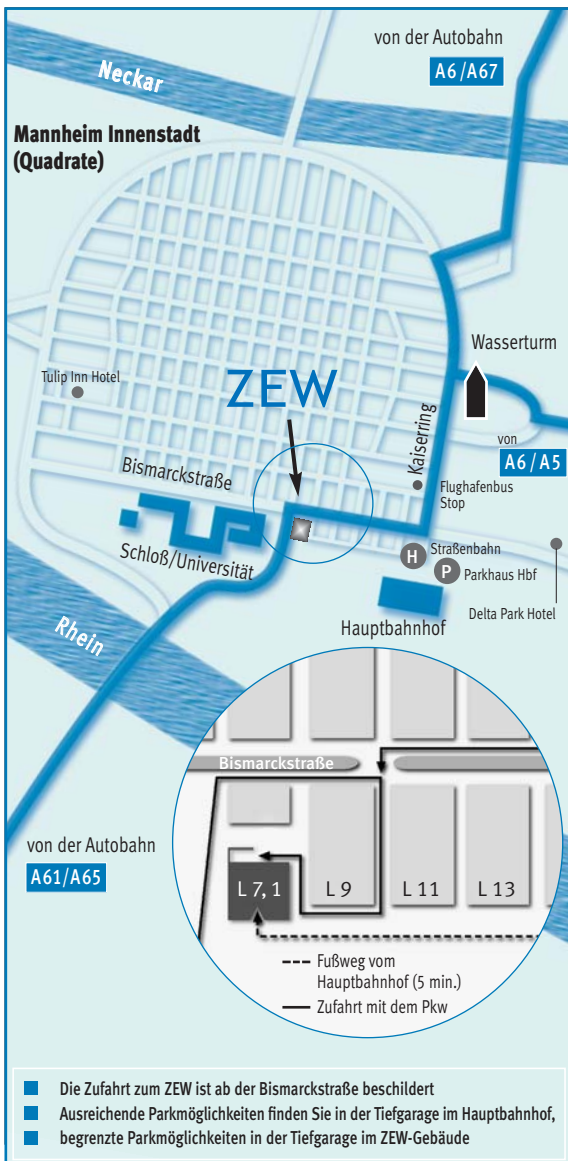
(Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Ihnen mitgeteilten und beiliegenden Geschäfts- und Teilnahmebedingungen des ZEW)

Eine Übernachtung wird benötigt vom: _____ bis: _____

– Bitte an der Perforation abtrennen und im Fensterumschlag an das ZEW zurücksenden –

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)
Frau Vera Pauli
Postfach 10 34 43
D-68034 Mannheim





ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · D-68161 Mannheim
Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim
Telefon: 0621/1235-01 (Zentrale)
Telefax: 0621/1235-224
Internet: www.zew.de